

Rechtsgebiet: 19. Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen. (Schluß.)

<p>II. Voraussetzungen des aktiven Wahlrechts.</p>	<p>Stimmrecht sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. alle Bürger (einschließlich der weiblichen), 2. juristische Personen, die in der Gemeinde ihren Sitz haben und in ihrem Bezirke Grundstücke besitzen oder Gewerbe betreiben, 3. alle sonstigen physischen und juristischen Personen, die in der Gemeinde mehr als einer der drei höchstbesteuerten Bürger an direkten Staatssteuern entrichten. <p>Frauen müssen sich bei der Ausübung ihres Stimmrechts durch den Ehemann, Sohn, Bruder, Schwager, Schwiegersohn oder Stiefsohn oder durch andere ausdrücklich zu bestellende Bevollmächtigte vertreten lassen.</p> <p>Das Stimmrecht ruht bei Armenunterstützung, Konkurs, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, Rückständigkeit mit den Gemeindeabgaben seit 2 Jahren.</p> <p>Das Stimmrecht kann durch Stellvertreter ausgeübt werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. bei juristischen Personen, 2. bei solchen Bürgern, die den Wohnsitz in der Gemeinde unter Beibehaltung des Bürgerrechts aufgegeben haben.
<p>III. Voraussetzungen des passiven Wahlrechts.</p>	<p>Wählbar sind alle stimmberechten männlichen Bürger, die das 25te Lebensjahr vollendet haben, und deren Stimmrecht nicht ruht. Besoldete Gemeindebeamte und Beamte der Aufsichtsbehörden sind nicht wählbar.</p>
<p>IV. Besteht eine Klasseneinteilung der Wähler?</p>	<p>Dreiklassenwahlsystem. Die Gesamtzahl der Wähler wird nach Maßgabe der von ihnen zu entrichtenden direkten Staatssteuern in drei gleiche Abteilungen geteilt. Dabei kommen nur die Staatssteuern in Anrechnung, welche bei Verteilung der Gemeindelaften maßgebend sind.</p> <p>Jede Abteilung wählt ein Drittel der Gemeinderatsmitglieder, ohne dabei an die Wähler der Abteilungen gebunden zu sein.</p>
<p>V. Besteht eine Klasseneinteilung der zu Wählenden?</p>	<p>Nein.</p>